



Definition: Akkusativ

Unter dem **Akkusativ** versteht man einen Kasus in der Grammatik und zwar den

4. Fall. Aus diesem Grund wird er auch **Wen-Fall** genannt.

Die Fragewörter für diesen Fall lautet deshalb: "**Wen?**" oder "**Was?**"

Das Akkusativobjekt (Objekt im 4. Fall) ist eine **häufige** Satzergänzung.

Deklination:

Der Akkusativ verlangt eine **Anpassung** des jeweiligen Artikels, seines Stellvertreters und der bezugnehmenden Adjektive.

Dieser Vorgang wird **Deklination** genannt.

a) bestimmter Artikel:

maskulin: den netten Vater

feminin: die nette Mutter

neutral: das nette Kind

Plural: die nette Familie

b) unbestimmter Artikel:

maskulin: ein netter Vater

feminin: eine nette Mutter

neutral: ein nettes Kind

Plural: eine nette Familie



Akkusativ Definition und Deklination: ©www.mein-lernen.at

c) kein Artikel:

maskulin: netter Vater

feminin: nette Mutter

neutral: nettes Kind

Plural: nette Familie

Gleichsetzungsakkusativ:

Unter dem **Gleichsetzungsakkusativ** (Gleichsetzungsglied im 4. Fall) versteht man ein Satzglied, welches dem Akkusativobjekt **gleich gesetzt** ist und neben ihm steht. Diese Gleichsetzungsakkusative kommen nach bestimmten Verben vor:

schimpfen, nennen, heißen, taufen, schmähen, ...

Sie werden mit den gleichen Fragewörtern erfragt wie das Akkusativ "Wen? oder Was?" Als Satzglied wird das Gleichsetzungsakkusativ mit "**GSA**" abgekürzt.

z.B. Er nannte sie **eine Lügnerin (GSA)**.

Verwendung nach Wortarten:

Der **Akkusativ** wird nach folgenden Wortarten verwendet:

a) nach folgenden Präpositionen:

bis, durch, für, gegen, ohne, um, je, wider, betreffend, entlang, pro, per, etc.

Beispiel: Er fuhr **durch den Tunnel**.

b) nach folgenden Zeitwörtern:

sehen, hören kaufen, lesen, zahlen, bestellen, besuchen, bügeln, waschen, essen, trinken, kochen, backen, wählen, fragen, vergessen, schneiden, lieben, öffnen, brauchen, schreiben, suchen, nehmen, öffnen, schließen, anrufen, überweisen, etc.

Beispiel: Sie **sah den Vogel**.



Akkusativ Definition und Deklination: ©www.mein-lernen.at

c) nach wenigen Adjektiven:

wert, gewohnt,

Beispiel: Er ist **die Anstrengung** gewohnt.

Verwendung nach Funktion:

a) Akkusativobjekt bei Sätzen mit nur einem Objekt:

In Sätzen mit nur einem Objekt steht dieses im Akkusativ, außer eine Präposition/ein Verb verlangt einen anderen Fall.

Beispiel:

Sie aß einen Apfel.

Was aß sie?

Antwort: **einen Apfel (AKO)**

b) Akkusativobjekt bei Sätzen mit mehreren Objekten:

In Sätzen mit mehr als einem Objekt steht das direkte Objekt im Akkusativ, außer eine Präposition/ein Verb verlangt einen anderen Fall.

Beim direkten Objekt wird etwas benutzt und steht in Kombination mit dem Dativ.

Beispiel:

Er schenkte dem alten Mann die Schokolade.

Frage: Was schenkt er dem alten Mann?

Antwort: **die Schokolade (AKO)**

c) der adverbiale Akkusativ:

Der **adverbiale Akkusativ** kann nicht durch ein Pronomen ersetzt werden und bezeichnet entweder eine Zeitdauer oder eine Strecke:



Akkusativ Definition und Deklination: ©www.mein-lernen.at

Beispiele:

Zeitdauer: Er hat **den ganzen Tag** gearbeitet.

Strecke: Sie ist **den ganzen Weg** gelaufen.

d) Wendungen:

Bestimmte Wendungen/Phrasen benutzen immer den Akkusativ:

z.B. **Guten Morgen! Herzlichen Glückwunsch!** etc.